

Immer schön stillhalten

Wir sind vor allem variabel,
arschbequem und pflichtbesessen -
wir halten immer brav den Schnabel,
weil wir uns gerne selbst vergessen.
Und wenn wir grade mal was tun,
dann nur, um geistig auszuruhen!

So sind wir froh, so sind wir frei,
bei jeder Schandtat gleich dabei,
und geht es drum uns auszumerzen,
dann tun wir das mit ganzem Herzen!
Wir wissen nicht mehr wer wir sind,
doch daß wir nichts sind jedes Kind.

Und wenn mal einer etwas sagt,
womit er Kopf und Kragen wagt,
dann glauben wir nicht was vorgeht,
wenn sich der Robot-Schlüssel dreht,
der uns im Kreuz da hinten steckt,
denn wer ihn sieht ist angeeckt!

Wir machen mit, wir finden's gut,
wenn wir erliegen dieser Brut,
aus finst'ren Gaunerelementen -
wir fabrizieren Zeitungsenten,
die sich sehr gern damit befassen,
daß wir uns einfach treiben lassen.

Wer wird denn aufsteh'n, oder schrei'n,
wer wird denn ungezogen sein?
Hier heißt es still sich zu verhalten,
denn sonst drohen Staatsgewalten,
mit ganz brutalen Repressalien...
dafür gibt's Spiele und Fressalien!

© Alf Gloker